



Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau

Jahrgang 33

Schipkau OT Klettwitz, den 21.03.2025

Nr. 2/2025

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen und der sonstigen amtlichen Mitteilungen	Seite
Amtlichen Bekanntmachungen	
1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung	2
2. Bekanntmachung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Realsteuern der Gemeinde Schipkau (Hebesatzung)	2
3. Bekanntmachung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 der Gemeinde Schipkau gemäß § 80 Absatz 5 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)	3
4. Bekanntmachung der Entlastung des Bürgermeisters zu den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 der Gemeinde Schipkau gemäß § 80 Absatz 5 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)	3
5. Bekanntmachung der Haushaltsatzung der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2025	3
6. Bekanntmachung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung sowie über finanzielle Anerkennung zu besonderen Anlässen der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau	5
7. Bekanntmachung der (2.) öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 2 – 2020 „Wohngebiet Ortsmitte Hörnitz“	9
8. Bekanntmachung der (2.) öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 1 – 2021 „Sondergebiet Umspannwerk und Wasserstofftechnologie Klettwitz“	11
9. Bekanntmachung der Aufstellung und frühzeitigen Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1 – 2023 „Gewerbegebiet Autohof Klettwitz“	14
Sonstige amtliche Bekanntmachungen	
1. Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Spree-Neiße, FB Kataster und Vermessung, Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus	16

Impressum:

Das „**Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau**“ erscheint in einer Auflagenhöhe von **2.500 Exemplaren** und liegt an folgenden Abholstellen kostenlos für Sie bereit und kann während der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen eingesehen und mitgenommen werden bzw. aus den Auslagekästen entnommen werden: Verwaltungsgebäude, Schulstraße 4 in 01998 Schipkau OT Klettwitz, Ortsvorsteherbüro, Sallgaster Straße 4b in 01994 Schipkau OT Annahütte, Vereinsheim Rosengasse 12 in 01994 Schipkau OT Drochow, Verteilung durch den Ortsbeirat im OT Hörnitz, Haus der Vereine, Klettwitzer Straße 1 in 01994 Schipkau OT Meuro, Bürgerzentrum / Bibliothek, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 01993 Schipkau OT Schipkau. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck+Satz, GbR Mayer und Lorz Großräschen, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen zu beziehen. Parallel wird das Amtsblatt im Internet unter www.gemeinde-schipkau.de bereitgestellt. Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden.

Herausgeber: Gemeinde Schipkau
verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau
Herr Klaus Prietzel, Schulstr. 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz
Telefon 035754 3630, Fax 035754 10349
E-Mail: info@gemeinde-schipkau.de

Herstellung:
Druck+Satz, GbR Mayer und Lorz
Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen
Telefon 035753 17701 oder 17703
E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:
Druck+Satz GbR Mayer und Lorz
Telefon 035753 17703

Klaus Greulich, Welzow, Stand 08/2021, mit einer Beschreibung des geplanten Bauvorhabens und der Lage des Untersuchungsgebietes, zur bisherigen Nutzung des Standorts und zum gewählten Untersuchungskonzept. Im Weiteren werden die durchgeführten Kleinrammbohrungen und Bodenprobenahmen sowie Vermessungen und Laboruntersuchungen mit den jeweiligen Ergebnissen beschrieben.

Die Unterlage enthält Angaben zu den gegenwärtigen Bodenverhältnissen, zur geologischen und geohydrologischen Situation und weist nach, dass keine Schutzgebiete betroffen sind. Es folgen Angaben zur Analytik des angetroffenen Untergrundes und darauf basierend eine Gefährdungsabschätzung zielend auf die Schutzgüter Mensch und Boden. Die Unterlage schließt mit Handlungserfordernissen und Empfehlungen sowie jeweiligen Anlagen zu den vorgenannten Kapiteln.

Im Weiteren werden folgende Stellungnahmen von Fachbehörden mit umweltbezogenen Informationen offengelegt:

- Gemeinsame Landesplanungsabteilung zu den Zielen, Grundsätzen und sonstigen Erfordernissen der Raumordnung. Die Behörde kommt zur Einschätzung, dass das geplante Vorhaben den rechtsverbindlichen Zielen der Raumordnung und auch der sonstigen allgemeinen Siedlungsentwicklung nicht entgegensteht.
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz zum Planentwurf mit folgenden umweltbezogenen Angaben:
 - Untere Naturschutzbehörde mit allgemeinen Hinweisen zum Umgang mit geschützten Gehölzen sowie Vorgaben und Empfehlungen zu den vorgesehenen Pflanzfestsetzungen
 - Untere Wasserbehörde mit allgemeinen Hinweisen zum Umgang mit Niederschlagswasser, Bodenversiegelungen und der Entsorgung von Schmutzwasser
 - Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde mit Hinweisen zum Baugrund, zu Bodenversiegelungen und zu einer altlastenverdächtigen Fläche
 - Untere Denkmalschutzbehörde mit Angaben zum Bestand von Denkmalen in der Ortslage Hörnitz und Vorgaben zum Umgang mit ggf. auftretenden Bodenfunden
- Landesamt für Umwelt mit Angaben zur Schallsituation, insbesondere der Feststellung einer Unbedenklichkeit des Vorhabens, da es sich um eine Nachverdichtung handelt
- LMBV mbH mit Angaben zur Geohydrologie (Grundwasserstände) und zum Altbergbau im Raum Hörnitz

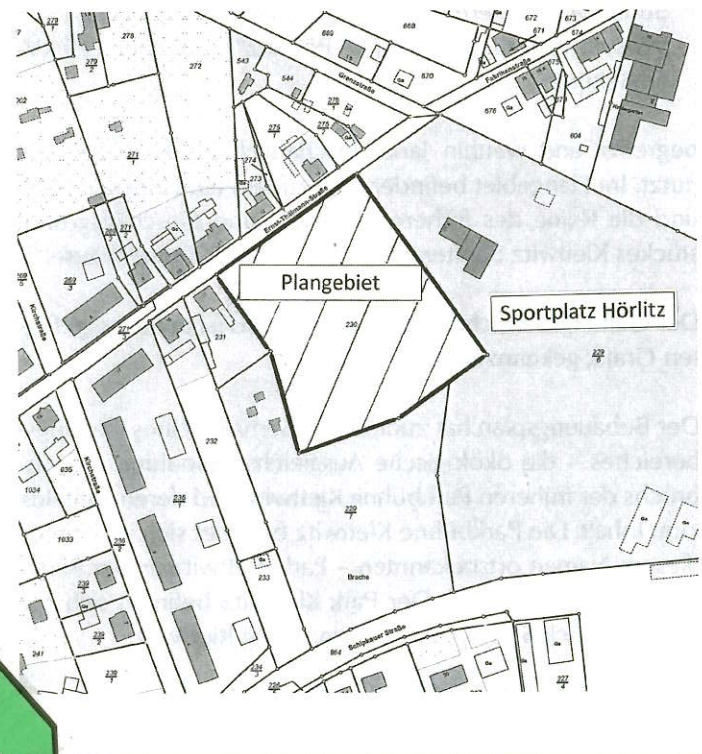
Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhe-

bung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

gez. Prietz
Bürgermeister

Darstellung des Plangebiets (mit umlaufender schwarzer Linie markiert)



Bekanntmachung der 2. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 1 – 2021 „Sondergebiet Umspannwerk und Wasserstofftechnologie Klettwitz“

Planungsanlass

Die Gemeinde Schipkau engagiert sich in vielfältiger Form für den im öffentlichen Interesse befindlichen Klimaschutz, die gesamtgesellschaftlich gewollte Energiewende und die Sicherung der Energieversorgung. Ein Baustein dessen ist die gesicherte Bereitstellung von Elektroenergie in Form der Etablierung von Wasserstoff als Speichermedium für überschüssige Elektroenergie sowie dessen Nutzung als Kraftstoff.

Die Gemeindevertretung Schipkau entschied dazu am 09.09.2021 mit Beschluss Nr. 31/21, für ein überwiegend landwirtschaftlich genutztes Gebiet im Bereich zwischen der Autobahnanschlussstelle Klettwitz und dem DEKRA Technology Center den Bebauungsplan Nr. 1 – 2021 „Sondergebiet Umspannwerk und Wasserstofftechnologie Klettwitz“ aufzustellen.

Lage und Beschaffenheit des Plangebiets

In den Bebauungsplan werden die Flurstücke 885, 887 und 889 der Klettwitzer Flur 4 einbezogen. Das Plangebiet hat eine Größe von rund 3,3 Hektar, wird im

- Norden von der Senftenberger Straße (Landesstraße L 551)
- Osten von der Landesstraße 55 und dem DEKRA-Technology Center
- Süden von weiteren landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Westen vom Gewässer „Die Pößnitz“ und einer 110 kV-Freileitung

begrenzt und weithin landwirtschaftlich als Grünland genutzt. Im Plangebiet befinden sich zudem ein Umspannwerk und die Ruine des früheren Wohn – und Geschäftsgrundstückes Klettwitz Senftenberger Straße 28 („Sonnenhäusel“).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der beigefügten Grafik gekennzeichnet.

Der Bebauungsplan hat zudem – außerhalb seines Geltungsbereiches – die ökologische Ausgleichsmaßnahme des Abbruchs der früheren Parkbühne Klettwitz und deren Umfelds zum Inhalt. Die Parkbühne Klettwitz befindet sich im – unter diesem Namen ortsbekannten – Park Klettwitz an der Bahnhofstraße / Parkstraße. Der Park Klettwitz befindet sich auf dem Flurstück 550/4, Flur 5, Gemarkung Klettwitz.

Planungsziel des Bebauungsplans

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes ist es, durch planungsrechtliche Steuerung die Voraussetzungen zur Festsetzung eines Sondergebietes gemäß § 11 Baunutzungsverordnung zum Zweck der planungsrechtlichen Sicherung des Baus und Betriebs eines 30 / 110kV-Umspannwerkes, Anlagen zur Wasserstoffherzeugung und – logistik sowie Speicherung von Elektroenergie (Batteriespeicher) einschließlich deren technischer und verkehrlicher Erschließung zu schaffen.

Des Weiteren sollen mit dem Planverfahren Belange von Natur und Landschaft untersucht – und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und Ausgleich von diesbezüglichen Eingriffen festgesetzt werden.

Durchführung der (2.) Offenlegung des Bebauungsplans gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Zusammenkunft am 20.01.2022 mit Beschluss 4/22 den diese planungsrechtliche Steuerung ermöglichenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 – 2021 „Sondergebiet Umspannwerk und Wasserstofftechnologie Klettwitz“ beschlossen und ihn zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestimmt. In der weiteren Folge kam es zur Offenlegung der Planunterlagen.

Der Entwurf des Bebauungsplans soll nun zum Zweck der allgemeinen redaktionellen Aktualisierung nochmals offen-

gelegt werden. Zudem soll der Bau und Betrieb von inzwischen technisch verfügbaren größeren Batteriespeichern zugelassen werden, um auch auf diese Weise Elektroenergie speichern zu können.

Der aktualisierte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 – 2021 „Sondergebiet Umspannwerk und Wasserstofftechnologie Klettwitz“ in der Fassung vom Februar 2025, die Begründung mit Umweltbericht sowie die Unterlagen mit – nach Einschätzung der Gemeinde – wesentlichen umweltbezogenen Informationen werden in der Zeit vom

31. März bis einschließlich 6. Mai 2025

im Internet auf den Internetseiten <https://bb.beteiligung.diplanung.de> sowie <https://www.gemeinde-schipkau.de> erneut veröffentlicht.

Während dieser Auslegungsfrist hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes, der Begründung mit Umweltbericht sowie in die Unterlagen zu den umweltbezogenen Informationen zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen abzugeben.

Diese Stellungnahmen sollen vorzugsweise elektronisch abgegeben werden. Daneben können diese Stellungnahmen auch schriftlich beim Bauamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz, abgegeben - oder während der Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz zur Niederschrift vorgebracht werden.

Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post (Bauamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz) bzw. Fax (03 57 54-3 60 39) oder E-Mail (m.konzag@gemeinde-schipkau.de) beim Bauamt der Gemeinde Schipkau eingereicht werden. Bei Stellungnahmen per E-Mail ist bitte eine Wohnadresse anzugeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes in der Gemeindeverwaltung Schipkau, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz, Bauamt, Mittelgeschoss, während der Zeiten

Montag und Mittwoch	7.30 – 14.30 Uhr
Dienstag	7.30 – 11.00 Uhr, 13.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag	7.30 – 11.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	7.30 – 11.30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme durch die Einwohnerschaft einschließlich den Kindern und Jugendlichen öffentlich ausgelegt.

Inhalt der Planunterlagen zur (2.) Offenlegung des Bebauungsplans

Der Entwurf des Bebauungsplanes besteht aus der Planzeichnung mit Übersichtskarte sowie einer dazugehörenden Begründung einschließlich Umweltbericht und weiteren Unterlagen.

Folgende Unterlagen mit umweltbezogenen Informationen liegen vor:

Umweltbericht zum Bebauungsplan „Sondergebiet Umspannwerk und Wasserstofftechnologie Klettwitz“, Büro Subatzus & Bringmann, Dörrwalde, Januar 2022, mit folgendem Inhalt:

- Beschreibung der Planung, des geplanten Vorhabens und der allgemeinen Ziele der Bauleitplanung
- Angaben zu den Zielen der angewandten Fachgesetze
- Ziele des Umweltschutzes sowie Angaben zu vorliegenden Fachplanungen und Schutzgebieten
- Beschreibung des derzeitigen Umweltzustandes mit Angaben zu den Schutzgütern Fläche und Boden, Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen sowie biologische Vielfalt, Landschaft, Natura 2000-Gebiete, Mensch und Gesundheit, Kultur- und Sachgüter sowie Wechselwirkungen der Schutzgüter untereinander
- Prognose über die Entwicklung des Plangebiets im Falle der Nichtdurchführung des geplanten Vorhabens
- Prognose über die Entwicklung des Plangebiets im Falle der Durchführung des geplanten Vorhabens mit jeweils gesonderter Betrachtung der potenziellen baubedingten Beeinträchtigungen, der anlagenbedingten Beeinträchtigungen und der betriebsbedingten Beeinträchtigungen
- Angaben zum Maßnahmenkonzept einschließlich Übersicht über alle landschaftspflegerischen Maßnahmen
- Angaben zu einer Alternativenprüfung

Der Umweltbericht ist eine Zusammenfassung beigelegt.

Grünordnungsplan zum Bebauungsplan „Sondergebiet Umspannwerk und Wasserstofftechnologie Klettwitz“, Büro Subatzus & Bringmann, Dörrwalde, Januar 2022, mit folgendem Inhalt:

Einleitung mit Angaben zu

- Anlass und Zielstellung des Vorhabens und des Grünordnungsplans
- Angaben zum Untersuchungsraum und zu erfolgten Voruntersuchungen
- Angaben zu den angewandten Planungsmethoden (Biotopkartierung, Methodik der Bestandsbewertung, der Konfliktanalyse und der Maßnahmenplanung)

Bestandsanalyse von Natur und Landschaft mit Angaben

- zur naturräumlichen Gliederung des Plangebiets und der potenziellen natürlichen Vegetation
- zur derzeitigen Nutzung des Plangebiets

- zu potentiellen Schutzgebietsausweisungen, darunter auch potentiellen europäischen Schutzgebietsausweisungen
- zum Bestand, Umfang und zur Bewertung der Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft, Biotope, Wald gemäß Landeswaldgesetz, Arten, besonders geschützte Arten sowie Landschaftsbild – Erholung, Aussagen zu den Wechselwirkungen der Schutzgüter untereinander

Vorhabenbeschreibung mit Angaben zu den

- technischen Einzelheiten des Bauvorhabens
- vorgesehenen Festsetzungen des Bebauungsplans
- bau-, anlagen- und betriebsbedingten Wirkfaktoren (Beschreibung der Auswirkungen)

Regelungen zur Vermeidung, Verminderung und Ausgleich von Eingriffen mit Angaben zu

- Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen / Entwurfsoptimierung
- Vermeidungsmaßnahmen mit Bezug auf alle Schutzgüter
- Maßnahmen im Bereich des besonderen Artenschutzes
- unvermeidbaren Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft
- zum Fazit der Vorhabenoptimierung aller Schutzgüter
- Kompensationsleistungen (Möglichkeiten der Vermeidung sowie von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (u.a. Abbruch der Parkbühne Klettwitz), Pflege und Funktionskontrollen, Bilanzierung)

die sodann im Plangebiet einzuhalten sind.

Wildtier-Monitoring für einen Korridor entlang der Pößnitz zwischen der Bundesautobahn A 13 und dem abgeäunten Gelände des Eurospeedway Lausitz bei Klettwitz, Abschlussbericht vom 06.12.2021, Büro Dr. Reinhard Möckel, Sonnevalde, mit Angaben

- zum Anlass der Untersuchung
- allgemein zum Untersuchungsgebiet
- zur vorgefundenen Lebensraumausstattung sowie zur allgemeinen Situation im Untersuchungsgebiet einschließlich Fotodokumentation
- zur angewandten Methodik (Lage und Steuerung von Wildkameras)
- zu den Ergebnissen (Vorkenntnisse sowie Ergebnisse des Fotofallen-Monitorings)
- Einzelbetrachtungen zu den relevanten Arten Schalenwild (Rothirsch, Reh, Schwarzwild), Wolf, Fischotter und Biber
- zu den planerischen Schlussfolgerungen (Maßnahmen zur Aufwertung des Biotopverbundes entlang der Pößnitz)

Baugrundgutachten für den Bereich des Umspannwerkes Klettwitz (mehrere Erkundungen inmitten des Plangebiets), Ingenieurbüro Reinfeld + Schön, Cottbus, Januar 2021, mit Angaben

- zum Standort und zu den allgemeinen Baugrundverhältnissen
- zum geplanten Bauvorhaben
- zur Form der durchgeführten Untersuchungen
- zu den angetroffenen Baugrundschiehtungen
- zum Grundwasser

sowie Aussagen zur

- Tragfähigkeit des Baugrundes und gründungstechnischen Folgerungen
- Form und Bemessung der Erschließung des Geländes
- Gründungsart und Gründungstiefe sowie zum
- Sohlwiderstand, Bodenkenngößen und Grundwasserchemismus

Der Unterlage sind Schnittdarstellungen sowie die Ergebnisse der Laboranalytik beigelegt.

Schalltechnische Stellungnahme zum Bebauungsplan „SO Umspannwerk und Wasserstofftechnologie“, Ingenieurbüro für Akustik Busch GmbH, Kronshagen, mit einer schalltechnischen Bewertung der Ist-Situation im Plangebiet und dessen Umgebung, potentiellen schalltechnischen Annahmen für die geplanten technischen Anlagen sowie einer schalltechnischen Bewertung der zukünftigen Situation. Die Unterlage schließt mit der Erkenntnis, dass am geplanten Standort die angestrebten technischen Anlagen in schalltechnischer Hinsicht verträglich sind und daher betrieben werden können.

Umweltrelevante Informationen aus der Phase der frühzeitigen Einbeziehung von Trägern öffentlicher Belange:

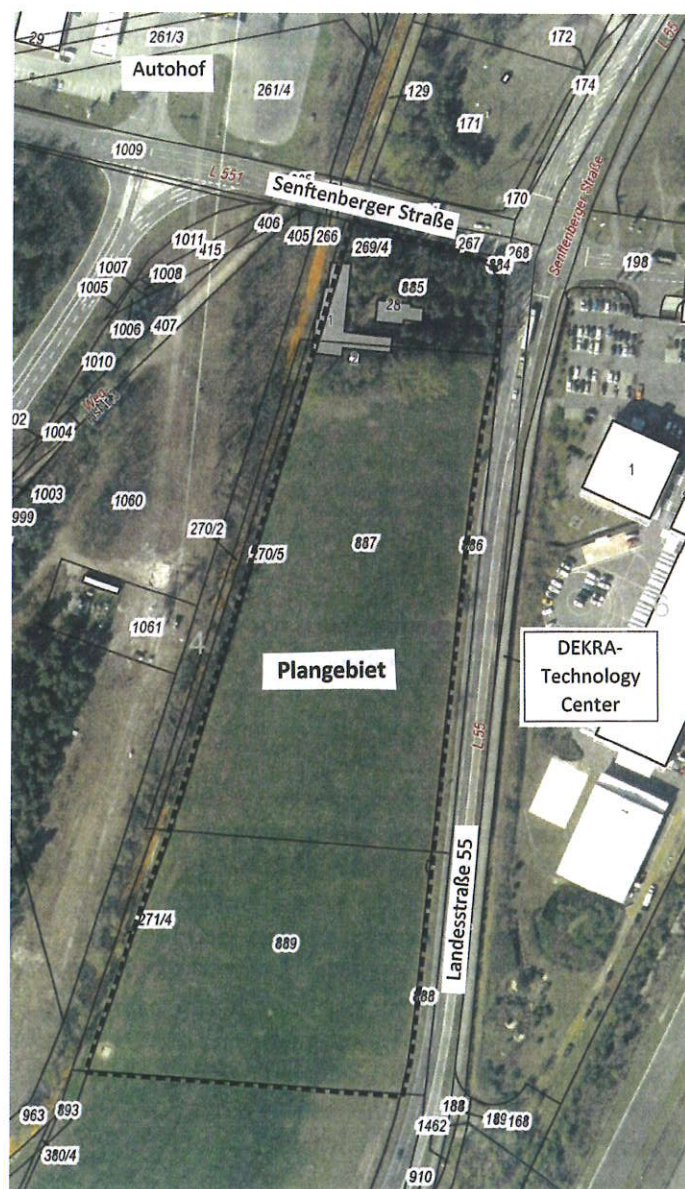
- Archäologisches Landesmuseum mit Aussagen zur Bodendenkmalpflege
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz mit jeweiligen fachspezifischen Aussagen der Unteren Naturschutzbehörde, Denkmalschutzbehörde, Jagdbehörde, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde sowie Wasserbehörde
- Landesamt für Umwelt mit jeweiligen fachspezifischen Aussagen zum Immissionsschutz, Naturschutz und zu Belangen der Wasserwirtschaft
- Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände GbR mit Angaben und Zielstellungen zum Artenschutz sowie möglichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg und Landkreis Oberspreewald-Lausitz mit Informationen zur raumordnerischen Einordnung des Baustandorts
- LMBV mbH zu Baugrundverhältnissen, Geologie und Geohydrologie (Grundwasserspiegelanstieg u.a.)

Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

gez. P r i e t z e l
Bürgermeister

Darstellung des Plangebiets (mit umlaufender schwarzer Linie markiert)



Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 - 2023 „Gewerbegebiet Autohof Klettwitz“, zugleich Bekanntmachung der frühzeitigen öffentlichen Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplanes Nr. 1 - 2023 „Gewerbegebiet Autohof Klettwitz“

1. Anlass des Bebauungsplanes

Der frühere kommunale Planungsverband Lausitz-Ring erarbeitete in den 1990er Jahren den gleichnamigen Bebauungsplan, der u.a. auch das Gebiet gegenüber der Ostrampe der Autobahnanschlussstelle Klettwitz umfasst. In der weiteren Folge entstand dort im Jahre 2000 der ESSO-Autohof Klettwitz.

Im Jahre 2021 kam es zu einem Eigentümerwechsel. Die neue Eigentümerin des Grundstücks bemüht sich seither,